

Der Löwe in dir (Rachel Bright & Jim Field)

In rauer Wildnis mit goldgelbem Sand
ein gewaltiger, schroffer Felsen stand.
Unter diesem Felsen lebte in einem winzigen Häuschen
das kleinste, ruhigste und friedlichste Mäuschen.
Die Maus war so winzig, so unglaublich klein!
Sie fiel keinem auf, wirklich niemals ...

NEIN!

Sie wurde übersehen, gequetscht und getreten.
Wie traurig und schwer war doch ihr Mäuseleben!
OBEN auf dem Felsen jedoch
Thronte sorglos und erhaben der stolze LÖWE,
er hatte das Sagen!

Der Löwe kam sich sehr WICHTIG vor
und bewies seine MACHT durch ein dröhnendes ...

ROARRRR

Er führte das Rudel, er hatte die Macht.
Er zeigte es gerne, er strotzte vor Kraft!

Ja, ALLE bewunderten ihn,
den mächtigen König der Tiere.
„Wenn ich doch nur“, dachte die Maus,
„ihm ein bisschen ähnlich wäre ...“

Doch eines Nachts in ihrem Bettchen,
schoss ein Gedanke ihr durchs Köpfchen:
Sie streckte ihr Pfötchen weit empor.

„Ich habs“, rief sie „ich brauch ein ROAR!“
„Stell dir vor, ich bin nicht nur lieb, ich mache mehr GRRRRR
und weniger Fiep!“

„Ich weiß, ich bleibe winzig klein, doch fände ich Freunde,

wär ich nicht mehr allein!“

„Ja!“, dachte die Maus. „Ich MUSS wissen wie!

Ich werde brüllen, JETZT oder nie!“

Doch - SCHLUCK! - sie musste sich an die BESTIE wenden!

Oje, würde sie dann als FESTMAHL auf dem Teller enden?

Die Maus beschloss, jetzt stark zu sein,

ihr Leben lang war sie immer nur klein!

Sie fasste MUT, verließ ihr Haus

und sah sich schon als Löwenschmaus!

Der Gedanke daran war so fürchterlich,

doch willst du was ändern, dann ändere DICH!

Sie kletterte weiter, sie war fast am Ziel,

zum schlafenden Löwen war's gar nicht mehr viel!

Und plötzlich, sie traute ihren Augen nicht,

blickte die Maus in des Löwen ... GESICHT!

„Lieber Herr Löwe, SCHLUCK, ich bin nur ein Mäuschen

und störe sehr ungern Ihr Mittagspäuschen:

Doch nur Sie können mir einen Wunsch erfüllen:

Wie lerne ich, FIEP, wie Sie zu brüllen?“

Da wurde es still im goldgelben Land.

Der Löwe erwachte, die Mähne hochstand.

Die Zeit verstrich langsam, so langsam wie nie.

Da brüllte der Löwe mit Inbrunst ein ...

IIIIIIHHH !!!

Der Löwe zitterte, starr war sein Blick, wimmernd wich er erschrocken zurück:

„Tu mir nichts, bitte, das wär mir ein Graus!“

Unglaublich, der Löwe hat Angst vor ´ner Maus!

Das Mäuschen fiepte: „Ich dein Feind?

Nur keine Bange!

Einen Freund wie Dich, den such ich schon lange!“

In diesem Moment steckte ganz viel Magie:

Die Maus fühlte sich plötzlich so groß wie noch NIE.

Sie sprach aus, was sie dachte, ganz ehrlich und frei,

und DAS schafft man auch ohne Gebrüll und Geschrei!

Sie teilten von nun an den Felsen, ihr Leben,
ja, für ihren Freund würden sie alles geben.

Die Maus dachte: „Jetzt kann ich alles schaffen!“

Und der Löwe? Der brüllte, doch diesmal vor Lachen.

So fanden die BEIDEN schließlich heraus:

Jeder von uns ist mal LÖWE, mal MAUS.

Lies die Geschichte vom Löwen und der Maus 2-3 mal laut vor. Danach lässt du dir die Geschichte von einem Erwachsenen vorlesen. Es wird jedoch immer nur der Anfang jedes Satzes gelesen und du versuchst die Sätze aus deinem Gedächtnis zu beenden.